

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК (9-11 КЛАССЫ)

АУДИРОВАНИЕ HÖRVERSTEHEN

Время выполнения задания – 15 минут.

Вы услышите сообщение дважды.

Определите, какие из приведенных утверждений (с 1 по 9) являются верными (A), какие неверными (B), не упоминаются в тексте (C). Вы услышите запись дважды.

Hören Sie einen Bericht. Sie hören den Text zweimal.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 – 9 an: Richtig – A, Falsch – B, im Bericht nicht vorgekommen – C

1. Herr Weinberger arbeitet als Psychologe.

A) Richtig B) Falsch C) Im Bericht nicht vorgekommen

2. Glücksforscher profitieren von den amerikanischen Bürgern.

A) Richtig B) Falsch C) Im Bericht nicht vorgekommen

3. Die Weltdatenbank des Glücks wurde in Amerika eingerichtet.

A) Richtig B) Falsch C) Im Bericht nicht vorgekommen

4. Das Alter der Leute ist bei der Berechnung des Glücksfaktors wichtig.

A) Richtig B) Falsch C) Im Bericht nicht vorgekommen

5. Herr Weinberger arbeitet an der Erasmus Universität in Rotterdam.

A) Richtig B) Falsch C) Im Bericht nicht vorgekommen

6. In der Weltdatenbank des Glücks wird die Information aus über 80 Ländern der Welt gesammelt.

A) Richtig B) Falsch C) Im Bericht nicht vorgekommen

7. Die Glücklichen Menschen leben in der Schweiz.

A) Richtig B) Falsch C) Im Bericht nicht vorgekommen

8. Auf Platz 3 befinden sich auch Island und Irland.

A) Richtig B) Falsch C) Im Bericht nicht vorgekommen

9. Platz 5 teilen die Deutschen, die Amerikaner, die Neuseeländer und die Norweger.

A) Richtig B) Falsch C) Im Bericht nicht vorgekommen

Определите, какие из приведенных утверждений (10-15) соответствуют содержанию сообщения!

Kreuzen Sie bei den Aufgaben (10-15) die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Berichtes entspricht!

10. A) Herr Weinberger hilft bei den Entscheidungen in persönlichen Fragen.

B) Herr Weinberger macht die Menschen glücklich.

C) Als Psychologe lernt Herr Weinberger glückliche Menschen kennen.

D) Herr Weinberger braucht eine Lebensberatung.

11. A) Die Lebensberatungen sind der Umfrage glücklicher Menschen gewidmet.

B) Die Frage „wie man glücklicher wird“ war nie ein Thema der Lebensberatung.

C) Das Thema der Beratungen ist oft „Warum sind die Menschen unglücklich“.

D) Das Thema der Beratungen ist oft „Zwischenmenschliche Beziehungen“.

12. A) Die wissenschaftliche Richtung „Glücksforschung“ entstand in Rotterdam.

B) Glücksforschung, als die wissenschaftliche Richtung, entstand in den USA.

C) Die ersten Glücksforschungen waren in der Schweiz gemacht.

D) Man weiß nicht, wo sich die ersten Glücksforschungen begannen.

13. A) In den USA garantiert die Verfassung das Recht auf Glückssuche jedem Bürger.

B) In den USA gibt es keine Garantien des Rechtes auf Glückssuche für die Bürger.

C) Die amerikanischen Bürger profitieren vom Recht auf Glückssuche.

D) Das Recht auf das glückliche Leben ist in den USA jedem Bürger verfassungsmäßig garantiert.

14. A) In den demokratischen Ländern sind Menschen unglücklicher.

B) Die Menschen in der Schweiz sind am glücklichsten, weil sie bei Entscheidungen nicht mitbestimmen können.

C) In den demokratischen Ländern sind Menschen glücklicher.

D) Das Gefühl der Zufriedenheit ist mit der Demokratie nicht verbunden.

15. A) Wiedervereinigung beeinflusste den Zahlenwert der Zufriedenheit nicht.

B) Nach der Wiedervereinigung ist der Zahlenwert der Zufriedenheit bei den Deutschen abgenommen.

C) Nach der Wiedervereinigung ist der Zahlenwert der Zufriedenheit bei den Deutschen zugenommen.

D) Nach der Wiedervereinigung blieben die Menschen auch so unglücklich wie früher.

ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКИЙ ТЕСТ

Lexikalisch-grammatische Aufgabe

Время выполнения задания – 40 минут.

Задание 1. Прочтите текст, заполните пропуски 1-10 (___) словом в правильной форме, выбрав подходящий вариант из предложенных слов после текста. Слова могут употребляться только один раз. Обратите внимание: 5 слов являются лишними.

Aufgabe 1. Setzen Sie in den Lücken 1-10 (___) die Wörter in richtiger Form ein, die unter dem Text kommen. Jedes Wort darf nur einmal gebraucht werden. Passen Sie auf: 5 Wörter bleiben übrig.

Alltagsrassismus: wohin gehöre ich eigentlich?

Yaez-Redakteurin Anne berichtet, wie sie Alltagsrassismus als junge Frau mit 1_____ erlebt und erzählt, A_____ Heimat für sie bedeutet:

„Ich bin Deutsche mit Migrationshintergrund. Meine Eltern stammen beide B_____ Vietnam und sind nach Deutschland 2_____. Geboren und zur Schule gegangen bin ich hier. Ich bin froh, in einer Zeit und einem 3_____ aufgewachsen C_____ sein, in dem meine 4_____ meistens keine große Rolle spielt. Aber ich weiß, dass Rassismus in unserer Gesellschaft immer noch 5_____ und einem besonders im Alltag schleichend 6_____.

D_____ der Straße werde ich öfters gefragt, woher ich komme. Ich nehme stark an, es kommt durch mein nicht-europäisches Aussehen. Es ist gar nicht schlimm, E_____ andere wissen wollen, welchen ethnischen Hintergrund ich habe. Es 7_____ aber auf die Art und Weise ____, wie jemand die Frage stellt. Oft ist es 8_____, durch die Stimme oder der Mimik der Person, F_____ es Neugierde ist oder ob sie G_____ kulturell überlegen fühlt. Es ist völlig okay, H_____ man fragt: „Welchen ethnischen Hintergrund hast du?“ oder „Aus welchem Land kommt deine Familie?“. Wenn I_____ jemanden mit asiatischem Hintergrund aber zum Beispiel „Bist du Chinese?“ fragt, 9_____ mit Grimassen und „Ching Chang Chong“ Witzen, zeigt man nicht nur seine Unwissenheit, J_____ ist dazu noch 10_____ rassistisch.

unerwartet

Umfeld

existieren

anhängen

begegnen

Problem

abhängen

Herkunft

kämpfen

auswandern

ankommen

unverschämt

offensichtlich

Migrationshintergrund

begleiten

Задание 2. Прочтите текст еще раз, заполните пропуски A-J (___) подходящим словом в правильной грамматической форме (вставьте, например, предлог, отделяемую приставку, вспомогательный глагол, местоимение и т.д.).

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

Wichtig! Jede der Lücken 1-10 und A-J soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

СТРАНОВЕДЕНИЕ LANDESKUNDE

Время выполнения задания – 25 минут.

Выберите правильный ответ (A, B, C или D).

Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, C oder D) an.

1. Wer war Pionier der organischen Chemie und Begründer der Agrikulturchemie?

- A) Adolf von Baeyer
- B) Max von Pettenkofer
- C) Justus von Liebig
- D) Wilhelm Ostwald

2. Wer gründete in Gießen ein chemisches Labor und wissenschaftliches Fortbildungszentrum und führte dort mit seinen Schülern viele organische Elementaranalysen durch?

- A) Justus von Liebig
- B) Otto Hahn
- C) Adolf von Baeyer
- D) Robert Bunsen

3. Welcher deutsche Chemiker erhielt 1909 den Chemie-Nobelpreis?

- A) Robert Bunsen
- B) Marga Faulstich
- C) Max von Pettenkofer
- D) Wilhelm Ostwald

4. Welcher deutsche Chemiker erhielt 1963 zusammen mit Giulio Natta Träger den Nobelpreis für Chemie „für ihre Entdeckungen auf dem Gebiet der Chemie und der Technologie der Hochpolymeren“?

- A) Paul Ehrlich
- B) Karl Ziegler
- C) Robert Bunsen
- D) Justus von Liebig

5. Welcher deutsche Chemiker wurde als Entwickler der Ammoniaksynthese mit dem Nobelpreis für Chemie 1918 geehrt?

- A) Justus von Liebig
- B) Otto Schott
- C) Fritz Haber
- D) Marga Faulstich

6. Wessen Geburtstag jährt sich 2018 das zweihundertste Mal?

- A) Max von Pettenkofer
- B) Fritz Haber
- C) Otto Schott
- D) Karl Ziegler

7. Welcher deutsche Chemiker gründete zusammen mit Ernst Abbe und Carl Zeiss das „Glastechnische Laboratorium Schott & Genossen“?

- A) Fritz Haber
- B) Otto Schott
- C) Max von Pettenkofer
- D) Justus von Liebig

8. Wer gilt als Pionier und „Vater der Hygiene“ und hatte die erste Professur für Hygiene in Deutschland?

- A) Max von Pettenkofer
- B) Otto Schott
- C) Otto Hahn
- D) Adolf von Baeyer

9. Dieser deutsche Chemiker experimentierte mit Säuren, Salzen und Basen, erforschte deren Leitfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit und entdeckte dabei Affinitätskonstanten („Ostwaldsches Verdünnungsgesetz“).

- A) Otto Hahn
- B) Paul Ehrlich
- C) Max von Pettenkofer
- D) Wilhelm Ostwald

10. Welcher deutsche Chemiker entdeckte Cäsium und Rubidium und perfektionierte nach ihm benannten „Bunsenbrenner“?

- A) Justus von Liebig
- B) Karl Ziegler
- C) Robert Bunsen
- D) Max von Pettenkofer

11. Mit dieser Prinzessin begann die Geschichte der ehelichen Verbindungen zwischen dem Haus Hessen und dem russischen Kaiserhaus.

- A) Marie von Hessen und bei Rhein
- B) Sophie Dorothee von Württemberg
- C) Wilhelmine von Hessen-Darmstadt
- D) Elisabeth von Hessen und bei Rhein

12. Unter welchem Namen ist Prinzessin Alix von Hessen und bei Rhein in Russland bekannt?

- A) Großkurfürstin Natalja Alexejewna
- B) Kaiserin Maria Alexandrowna
- C) Großkurfürstin Jelisaweta Fjodorowna
- D) Kaiserin Alexandra Fjodorowna

13. Unter welchem Namen ist Prinzessin Marie von Hessen und bei Rhein in Russland bekannt?

- A) Großfürstin Maria Pawlowna
- B) Kaiserin Maria Alexandrowna
- C) Großfürstin Olga Fjodorowna
- D) Kaiserin Alexandra Fjodorowna

14. Diese deutsche Prinzessin wurde 1981 von der Russisch-Orthodoxen Kirche heiliggesprochen.

- A) Sophie Dorothee von Württemberg
- B) Wilhelmine von Hessen-Darmstadt
- C) Marie von Hessen und bei Rhein
- D) Elisabeth von Hessen und bei Rhein

15. Unter welchem Namen ist Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Darmstadt in Russland bekannt?

- A) Großkurfürstin Natalja Alexejewna
- B) Kaiserin Maria Alexandrowna
- C) Großkurfürstin Jelisaweta Fjodorowna
- D) Kaiserin Alexandra Fjodorowna

16. Unter welchem Namen ist Prinzessin Elisabeth von Hessen und bei Rhein in Russland bekannt?

- A) Großkurfürstin Natalja Alexejewna
- B) Großfürstin Jelisaweta Mawrikijewna
- C) Großkurfürstin Jelisaweta Fjodorowna
- D) Kaiserin Alexandra Fjodorowna

17. Wer gründete das Martha-Maria-Kloster in Moskau?

- A) Kaiserin Maria Alexandrowna
- B) Großfürstin Olga Fjodorowna
- C) Kaiserin Alexandra Fjodorowna
- D) Großkurfürstin Jelisaweta Fjodorowna

18. Diese deutsche Prinzessin heiratete Großfürst Sergei, einen Sohn von Kaiser Alexander II.

- A) Marie von Hessen und bei Rhein
- B) Alix von Hessen und bei Rhein
- C) Wilhelmine von Hessen-Darmstadt
- D) Elisabeth von Hessen und bei Rhein

19. Diese deutsche Prinzessin wurde im Jahr 2000 zusammen mit ihrem Mann und mit ihren Kindern Olga, Tatjana, Marija, Anastasia und Alexei von der Russisch-Orthodoxen Kirche kanonisiert.

- A) Sophie Dorothee von Württemberg
- B) Alix von Hessen und bei Rhein
- C) Wilhelmine von Hessen-Darmstadt
- D) Elisabeth von Hessen und bei Rhein

20. Diese deutsche Prinzessin war die Frau des russischen Zaren Alexander II.

- A) Alix von Hessen und bei Rhein
- B) Wilhelmine von Hessen-Darmstadt
- C) Marie von Hessen und bei Rhein
- D) Sophie Dorothee von Württemberg

ЧТЕНИЕ LESEVERSTEHEN

Время выполнения задания – 40 минут.

Задание 1. Прочитайте текст и выполните задания после текста. Определите, какие из приведенных утверждений (1 – 10) соответствуют содержанию текста (А), какие не соответствуют (В) и о чем в тексте не сказано (С).

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text und lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben zum Inhalt des Textes. Wählen Sie, ob die Aussagen (1 – 10) richtig (A), falsch (B) ist oder im Text nicht stehen (C).

Alles easy – oder?

Wir können reisen, studieren, machen was wir wollen, sagt man. Aber haben wir es wirklich leichter als unsere Eltern? Soziologe Oliver Nachtwey erklärt, warum zumindest der berufliche Aufstieg für die junge Generation schwerer ist.

Fluter: *Herr Nachtwey, Sie schreiben, dass wir uns in einer Abstiegs-gesellschaft befinden. Der jüngeren Generation müsste es also schlechter gehen als ihrer Eltern- und Großeltern-generation. Stimmt das?*

Oliver Nachtwey: Für die junge Generation ist die Situation gegenüber ihrer Eltern-generation nicht ganz eindeutig. Sie hat deutlich mehr Wahl-möglichkeiten in ihrer Lebensführung und Berufswahl. Kinder aus Arbeiterhaushalten haben heute größere Möglichkeiten, auch einen Bildungsaufstieg zu machen. Insgesamt studieren mehr Menschen. Was sich aber verändert hat: Der Aufstieg ist nicht mehr so selbstverständlich. Wenn man als junger Mann oder Frau in den 60er- oder 70er-Jahren auf eine Universität gegangen ist, war die Wahrscheinlichkeit sehr, sehr hoch, schnell ein gut gesichertes Leben führen zu können. Mit einer guten Ausbildung – egal ob im Betrieb oder an der Uni – ist man relativ schnell in eine sichere Umlaufbahn gekommen. Heute können junge Menschen trotz guter Qualifikation nicht mehr selbstverständlich davon ausgehen. Sie müssen vielleicht einen Beruf ergreifen, der nicht ihrer Ausbildung entspricht. In vielen Berufsfeldern herrscht größerer Konkurrenzdruck als früher. Die Angst vor sozialem Abstieg hat enorm zugenommen.

Fluter: *Es scheint tatsächlich so, dass 25- bis 29-Jährige im Jahr 1990 gemessen am Durchschnittseinkommen im Vergleich mehr Geld hatten als ihre heutigen Altersgenossen. Der jungen Generation geht es aber doch nicht wirklich schlechter?*

Oliver Nachtwey: Junge Menschen haben heute nicht zwangsläufig einen geringeren Lebensstandard. Sie können viele Fernreisen machen, haben mehr Optionen, haben einen sehr großen Konsumanteil. Aber was ihnen häufiger fehlt: Im Verhältnis zu den Alten haben sie nicht diese Arbeitsplatzsicherheit und sind viel früher sozialen Unsicherheiten ausgesetzt. Die Anzahl der guten Jobs mit einer entsprechenden Anstellung ist nicht in dem Maße gestiegen

wie die Anzahl der Studierenden. Es dauert heute viel länger, bis man finanzielle Sicherheit hat und sich ein eigenes Vermögen aufbauen kann.

Fluter: *Das hört sich nach dem Klischee der Generation Praktikum an. Aber bezieht sich das nicht auf ein bestimmtes Leitmilieu und gilt somit nur für wenige? Ein ausgebildeter Handwerker wird doch in Deutschland im Moment immer Arbeit finden.*

Oliver Nachtwey: Ja klar. Aber eben zu einem relativ geringen Lohn. Kein hoher Bildungsabschluss ist daher auch keine Lösung, um ein finanziell sicheres Leben führen zu können. Für diejenigen, die heute keinen Abschluss haben, verringern sich die Lebenschancen. Schauen Sie sich die unqualifizierten jungen Menschen in den 60er-Jahren an. Da konnte man noch sehr gut in die Fabrik gehen und schaffen. Für Menschen aus den unteren sozialen Lagen war es dadurch möglich, eine Familie, ein Auto, eine kleine Wohnung zu finanzieren. Heute können sie als Unqualifizierte im Grunde kaum noch in die Fabrik gehen und ihren kleinen sozialen Aufstieg erfahren.

Fluter: *Wenn Sie der jungen Generation von heute ein Label aufdrücken müssten: Wie würden Sie sie nennen?*

Oliver Nachtwey: Ich tue mich immer schwer mit Generations-Labels. Es gibt für mich selten eine Generation. Die Achtundsechziger sind zum Beispiel in viele ländliche Regionen gar nicht hineingedrungen. Wenn man schon von einer Generation sprechen möchte, dann ist mein Eindruck, dass die Generation der heute um die 20-Jährigen ein wenig nüchtern geworden ist. Man versucht, sein Leben zu leben, hedonistisch zu sein, zu konsumieren, aber man erwartet nicht mehr richtig viel. Laut der Shell-Jugendstudie schieben sich bestimmte traditionelle Werte wie Sicherheit, Freundschaft und Bindung wieder stärker in den Vordergrund. Grundsätzlich herrschen eine große Orientierungslosigkeit und Nüchternheit.

(Quelle: <https://www.fluter.de/generation-y-arbeitswelt-aufstieg>)

1. Obwohl die junge Generation mehr Chancen für die Berufswahl hat, ist es schwerer eine Karriere zu machen.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

2. Kinder aus Arbeiterhaushalten haben bessere Chancen für den beruflichen Aufstieg.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

3. Die Zahl der Studierenden ist gestiegen.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

4. Gute Qualifikation gewährleistet der jungen Generation eine sichere Umlaufbahn.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

5. Frühere Generationen hatten mehr Arbeitsplatzsicherheit.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

6. Die Anzahl der guten Jobs entspricht der Anzahl der Studierenden.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

7. In der Fabrik braucht man heute Leute mit einem hohen Bildungsabschluss.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

8. Die Generation der 90-er Jahre ist in viele Landwirtschaftsregionen hineingedrungen.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

9. Die 20-jährigen sind ein bisschen sachlicher und realistischer geworden.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

10. Untersuchungen zeigen, dass solche Werte wie Freundschaft, Sicherheit, Bindung für junge Leute wieder eine große Rolle spielen.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

Задание 2. Найдите подходящее продолжение (A-K) к каждому предложению (11-20), чтобы получился связный текст. Первый ответ уже внесен в таблицу.

Aufgabe 2. Finden Sie eine passende Fortsetzung (A-K) zu jedem Satz (11-20), sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Beim Sprachen lernen: „Am wichtigsten ist die Motivation!“

Text: Marie-Charlotte Maas | 03.11.2016

Fremdsprachen spielen in der heutigen Gesellschaft **0** ...

Man muss sich nur den hohen Anteil von anderssprachigen Medien wie YouTube anschauen. Um diese nutzen und sich mit anderen darüber austauschen zu können, **11** ...

Auch für später sind sie wichtig, **12** ...

Sie erhöhen nicht nur die Flexibilität bei Berufswahl und -ort, **13** ...

Es gibt leider kein Patentrezept, **14** ...

Generell gilt: Der wichtigste Faktor ist die Motivation.

Wenn diese sehr hoch ist, **15** ...

Es sollte jeder ausprobieren, **16** ...

Man kann Filme schauen, Lern-Apps oder Skype-Dates mit ausländischen Freunden sind alles tolle Möglichkeiten, **17** ...

Wir empfehlen sogar, **18** ...

Die Mischung aus verschiedenen Methoden ist ideal.

Es gibt es vereinzelt, hochmotivierte und begabte Menschen, **19** ...

Was aber tatsächlich stimmt: Je mehr Sprachen man bereits kennt, **20** ...

Das ist zum Beispiel bei Sprachen wie Französisch, Spanisch und Italienisch der Fall.

A braucht man Fremdsprachen.

B um Fremdsprachen zu lernen.

C man kann mit ihnen auch bei einem zukünftigen Arbeitgeber punkten.

D ist die Methode erst mal zweitrangig.

E die auch noch Spaß machen.

F viele unterschiedliche Wege parallel anzuwenden.

G wie man am besten einen Zugang zur Sprache bekommt.

H eine bedeutende Rolle.

I denn sie gelten als Schlüsselqualifikation für Ausbildung und Beruf.

J denen es gelingt, viele Sprachen zu lernen, aber das ist nicht der Regelfall.

K desto leichter lernt man eine neue – zumindest, wenn sie auf ähnlichen Strukturen, also einem ähnlichen Wortschatz oder einer ähnlichen Grammatik, basiert.

0	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
H										

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ.

ПИСЬМО SCHREIBEN

Время выполнения задания – 60 минут.

Прочитайте начало и конец истории. Придумайте сюжет, опишите развитие событий. Придумайте заголовок. Рекомендуемый объем - 200-250 слов.

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 250 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.

Das Meer rauschte, als Mandy die Augen aufmachte. Sie stand vorsichtig auf und streckte ihre Beine. Langsam hüpfte sie an den Rand des Nestes, zu aufgeregt um zu laufen.

...

Weinend lag sie am Boden, unfähig sich zu bewegen. Nach ein paar Minuten der Verzweiflung schlief Mandy vor Erschöpfung ein.

УСТНАЯ ЧАСТЬ SPRECHEN

1. Sie sollen in einer Gruppe eine Talkshow vorbereiten. Die Präsentation der Talkshow soll ca. 10-12 Min. dauern. Für die Vorbereitung haben Sie 45 Min. Zeit.
2. Das Thema der Talkshow ist: „**Freizeit**“.

Folgende Aspekte können dabei besprochen werden:

- Welche Hobbys haben die modernen Jugendlichen?
- Verbringt man Freizeit allein oder mit den Freunden, mit der Familie?
- Soll man in der Freizeit nur Spaß bekommen oder soll man auch etwas Neues erfahren?
- Soll man Freizeit in Bewegung oder in Ruhe, an der frischen Luft oder zu Hause vor dem Bildschirm verbringen?
- Die heutigen Schüler haben viele Verpflichtungen. Bleibt Zeit für die Freizeit?

An der Präsentation können z.B. folgende Figuren/Personen teilnehmen: Moderator/in, Jugendliche, Experte, Psychologe, Lehrer, Vater/Mutter, bekannte Persönlichkeiten: Politiker/innen, Journalist/innen, Schauspieler/innen usw.

Sie können diese Rollen (außer der des Moderators) auch durch andere ersetzen.

3. Tipps für die Vorbereitung:
 - Entscheiden Sie in der Gruppe, ob Sie bei den vorgeschlagenen Rollen bleiben.
 - Überlegen Sie zusammen, wie die Talkshow ablaufen soll.
 - Jedes Gruppenmitglied überlegt sich seine Redebeiträge.
 - Versuchen Sie die Talkshow vor der Präsentation einmal durchzuspielen.
4. Tipps für die Präsentation:
 - Sprechen Sie möglichst frei.
 - Achten Sie darauf, dass jedes Gruppenmitglied etwa gleich viel sagt.
 - Unterstützen Sie Ihre Meinung mit Argumenten und Beispielen.